

Buchtipps

Die christliche Patientenverfügung

Für die Vorsorge bei Krankheit und Pflege bestehen im Wesentlichen drei verschiedene Regelungsmöglichkeiten: Die Vorsorgevollmacht, die Betreuungsverfügung und die Patientenverfügung. Pfarrer und Trauerbeauftragter des Bistums Fulda Werner Gutheil und Rechtsanwalt Heinrich Michael Roth haben aus ihrer langjährigen Erfahrung den aktuellen Ratgeber „Die christliche Patientenverfügung“ erstellt. Die Autoren nehmen sich explizit und praktisch diesem wichtigen Thema aus christlicher und juristischer Sicht an. Gleichzeitig, so das Anliegen der beiden Experten, soll diese Mappe helfen, miteinander über das Sterben und den Tod ins Gespräch zu kommen – über die Generationen hinweg. Die Vorsorgever-



fügungen bis hin zur Verfügung für das Sterben werden in ihrem Buch Schritt für Schritt erläutert. Sie stellen inhaltliche Alternativen dar, geben Formulierungshilfen und liefern Mustertexte. Sensibel, übersichtlich und unkompliziert beantworten sie Fragen wie: Was soll bei schwerster Krankheit geschehen? Wo soll ich so wichtige Dokumente verwahren und wie wird garantiert, dass mein Wille umgesetzt wird? Wie und wo möchte ich sterben? Mehr als 10 wichtige Dokumente sind neben den drei Vorsorgeformularen ebenfalls beigelegt, darunter beispiels-

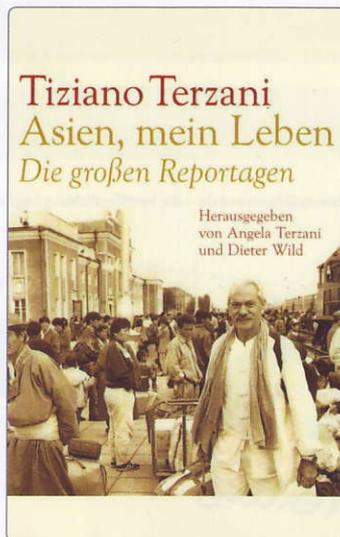
weise eine Checkliste wichtiger Unterlagen, die Vollmacht für die Beerdigung, der Hinweis zur Bestattungsvorsorge, die Wünsche für die Beisetzung und die Vorlage „Mein Testament“.

Gutheil, W./ Roth, H.M. Die christliche Patientenverfügung. St. Benno-Verlag.

ISBN 9783746229133

Meine asiatische Reise

Der SPIEGEL-Reporter Tiziano Terzani wurde durch seine Reportagen aus Asien weltweit bekannt. Er war zudem ein äußerst produktiver Fotograf. Aus seinem Nachlass ist vor einigen Wochen bisher unveröffentlichtes Bildmaterial als SPIEGEL-Buch bei der Deutschen Verlags-



Anstalt erschienen. Sein Sohn Folco Terzani hat unter dem Titel „Meine asiatische Reise. Fotografien und Texte aus einer Welt, die es nicht mehr gibt“ eine Auswahl von 300 Fotografien zusammengestellt, die zusammen mit Texten Tiziano Terzanis hier erstmals präsentiert werden. Der internationale Bestseller-Erfolg „Das Ende ist mein Anfang“ wurde allein in Deutschland (erschieden bei DVA) über 250.000 Exemplare verkauft. Es ist das von Folco Terzani aufgezeichnete Gespräch über Leben und Sterben, das sein Vater Tiziano Terzani mit ihm kurz vor

seinem Tod im Jahr 2004 führte. Die gleichnamige deutsche Verfilmung mit Bruno Ganz, Erika Pluhar und dem italienischen Schauspieler Elio Germano in den Hauptrollen ist derzeit in den Kinos zu sehen.

Terzani, Tiziano. „Meine asiatische Reise. Fotografien und Texte aus einer Welt, die es nicht mehr gibt“. DVA.

ISBN: 978-3-421-04492-1

Wir sind unfassbar

Gestorben wird immer. Und in ihrem neuen Buch „Wir sind unfassbar“ nehmen Matthias Nöлке und Christian Sprang diesen Umstand erneut zum Anlass, ihre Leser mit ungewöhnlichen Todesanzeigen zu erheitern. „Wir sind unfassbar“ ist der Nachfolger ihres Erfolgstitels „Aus die



Maus“, der mehr als 200.000 Leser zum Staunen und Lachen brachte oder sie auch einfach nur fassungslos den Kopf schütteln ließ. Doch die Leser fühlten sich nicht nur glänzend unterhalten, sondern schickten auch gleich ihre eigenen Fundstücke, so dass die beiden Autoren für ihr neues Buch aus einem Fundus von Tausenden ganz besonderer Anzeigen auswählen konnten.

Nöлке, M./Sprang, Ch. Wir sind unfassbar. Verlag Kiepenheuer & Witsch.

ISBN-10: 3462042491

Vorschau eternity Februar 2011



Küss mich, denn ich sterbe!

Geschichten von Liebespaaren, die aufgrund des Vetos ihrer Familien ein tragisches Ende finden, gibt es weltweit. Vielen der berühmtesten Schicksale liegt sogar eine Historizität zugrunde wie dem der „Liebenden von Teruel“. Die mumifizierten Gebeine der beiden wurden jahrhundertlang zur Schau gestellt, heute liegen sie in einem prächtigen Sarkophag und werden kurz vor dem Valentinstag mit einem Fest erinnert.



Bilder der Stille

Darf man Tote fotografieren? Der Kölner Fotograf Werner Kirsch fotografiert seit 2008 in Zusammenarbeit mit zwei Kölner Bestattern Verstorbene. Seine „Bilder der Stille“ zeigte er jetzt erstmals als Ausstellung – mit hervorragender Resonanz.



Bruder Klaus

Er baut Museen, Kapellen, im norwegischen Vardo jüngst ein Denkmal gegen Hexenverbrennungen: Peter Zumthor, der stille Stararchitekt, aus der Schweiz. Eternity besuchte die Bruder-Klaus-Kapelle im Eifelörtchen Mechernich, die Zumthor dem Gedenken an einen Eremiten gewidmet hat.